

Doppelsieg für Frederic Wandres in Florida

Geschrieben von: offz/ dl

Dienstag, 31. Januar 2023 um 11:32

Wellington/ Florida. Mit einem Doppelerfolg für Frederic Wandres endete die Vier-Sterne-Konkurrenz der Dressurreiter in Wellington im Rahmen des dreimonatigen Turnierfestivals, nach dem Grand Prix siegte er auch in der Kür.

Mit zwei deutschen Siegen, einem zweiten und einem dritten Platz ging die dritte Turnierwoche des Global Dressage Festivals in Wellington/Florida zu Ende. Frederic Wandres (Hagen a.T.W.) und Bluetooth OLD gewannen den Grand Prix und die Kür des CDI4*, seine Kollegin Anna-Christina Abbelen (Bonn) und Sam Donnerhall wurden Zweite im Grand Prix Special.

Wie schon im vergangenen Jahr verbringt Frederic Wandres, Chefbereiter auf dem Hof Kassermann, den Winter über in Florida, reitet dort selbst, gibt Unterricht und pflegt geschäftliche Kontakte, zumal Seniorchef Ulli Kassermann dort ein Anwesen mit Stallungen erworben hat. Gesiegt hat Wandres (35), der aus der Grenzstadt Kehl/ Rhein gegenüber Straßburg stammt, mit dem Oldenburger Bluetooth OLD, einem Sohn des Bordeaux aus einer Riccione-Mutter. Vor einem Jahr hatte er erstmals in Wellington den Grand Prix und die Kür mit dem nun 13-jährigen Wallach gewonnen. Nach Platz eins im Grand Prix mit 74,326 Prozentpunkten, erzielte das Paar in der Kür eine neue persönliche Bestmarke in einer internationalen Kür mit 81,805 Prozent. Ein deutlicher Erfolg mit satten Vorsprung vor der an zweiter Stelle rangierenden für Frankreich reitenden Spanierin Morgan Barbancon mit dem niederländischen Wallach Bolero (77,895). Das drittbeste Ergebnis erzielte die Schwedin Caroline Darcourt mit dem Hannoveraner Stalypso-Sohn Lord Django (77,83).

Anna-Christina Abbelen, seit Sommer 2022 Mitglied des Kassermann-Bereiterteams, hatte sich nach dem Grand Prix, den sie mit Platz drei beendete (71,44 Prozent), für den Special entschieden. Diesen gewann Morgan Barbancon mit ihrem zweiten Pferd, dem niederländischen Wallach Habanna Libre A (74,404). Anna-Christina Abbelen und ihr 16 Jahre alter Sam Donnerhall v. Samarant (Muttervater Donnerhall) folgten mit 71,234 Prozent an zweiter Stelle.

Auch Michael Klimke reitet wie im Vorjahr beim Winterfestival. Der Rechtsanwalt aus Münster und sein Oldenburger San Remo-Sohn Harmony's Sandrino RHP behauptete sich im Grand Prix Special an vierter Stelle (68,298). Weitere deutsche Reiterinnen und Reiter waren an diesem Dressur-Wochenende in Wellington nicht am Start.

Doppelsieg für Frederic Wandres in Florida

Geschrieben von: offz/ dl

Dienstag, 31. Januar 2023 um 11:32
